

Unsere Bio-Produkte

FÜR GEWERBLICHE KUNDEN INSBS. IMKER

BIG-Bag 1000kg



25kg-Sack



Regional und nachhaltig

ZUCKER
AUS NORDDEUTSCHLAND

Heimisch. Norddeutsch. Seit 1838.

Von Anfang an passiert alles hier in der Region – die Rüben, aus denen wir unseren Zucker gewinnen, werden von norddeutschen Landwirten angebaut. Wir verstehen sie als unsere wichtigsten Partner, oft besteht die Zusammenarbeit schon seit Generationen. Der Rübenanbau hat hier im Norden Tradition.

Nachhaltigkeit:

Vom Anbau bis zur Produktion werden alle Teile der Rübe bei uns verwertet.

Die Blätter der Rüben verbleiben als natürlicher Gründünger auf dem Feld. Aus Rübenschneitzeln und Melasse, die nach der Zuckergewinnung zurückbleiben, entsteht hochwertiges Tierfutter.

Die Zuckerrübe enthält zudem viel Wasser, das in der Produktion wiederverwertet wird.

Bio-Zuckerrüben

IN ZAHLEN



- Die Zuckerrübe ist mit einem Zuckergehalt von rund 18 Prozent die zuckerreichste Pflanze Europas.
- Bevor sie geerntet wird, darf sie rund 210 Tage wachsen.
- Ihr Erntegewicht beträgt stolze 700 bis 1000 Gramm.
- Durchschnittlich sieben Rüben sind dazu nötig, ein Kilo besten Zuckers zu gewinnen.

Nordzucker AG
Küchenstraße 9
38100 Braunschweig

www.nordzucker.com

 Nordzucker

Bio-Zucker
VON NORDDEUTSCHEN FELDERN

Bio



www.nordzucker.com

Fragen und Antworten

BIO-ZUCKER VON NORDZUCKER

1. Woraus ist der Bio-Zucker von Nordzucker hergestellt?

Der Bio-Zucker von Nordzucker wird zu 100% aus Öko-Zuckerrüben gewonnen. Unsere Vertrags-Landwirte wirtschaften nach den strengen Regeln des ökologischen Landbaus.

2. Woher stammt der Bio-Zucker von Nordzucker?

Der Bio-Zucker stammt aus Öko-Zuckerrüben, die hier in der Region angebaut und in unseren Nordzucker-Werken in Norddeutschland verarbeitet werden.

3. Welche speziellen Herausforderungen müssen bei Anbau und Verarbeitung von Bio-Zuckerrüben beachtet werden?

Eine der größten Herausforderungen beim Anbau von Öko-Zuckerrüben ist die Regulierung von Unkräutern. Denn diese konkurrieren mit der Zuckerrübe um Licht, Nährstoffe und Wasser. Unkräuter können im Ökolandanbau ausschließlich mechanisch bekämpft werden, d.h. durch den Einsatz von Hack-Maschinen oder durch die Handhacke, da chemische Hilfsmittel zur Unkrautunterdrückung nicht erlaubt sind. Die Hackarbeit per Hand ist dabei für die Öko-Landwirte der zeit- und kostenintensivste Produktionsfaktor.

Unkrautbekämpfung

- Die Bekämpfung des Unkrautes stellt die größte Herausforderung im Anbau der Ökozuckerrübe da
- Technisch wird versucht mit einer Reihenhacke möglichst nah an der Zuckerrübe zu hacken
- Der Rest der Unkräuter muss in Handarbeit entfernt werden
- Durch den technischen Fortschritt kann die Handarbeit durch Geräte welche Unkräuter und Rübe unterscheiden können, weiter eingespart werden



Robotereinsatz



- Rund 50 % der Anbauer von Ökozuckerrüben für Nordzucker setzten auf den Einsatz von autonomer Technik zur Unkrautbekämpfung
- Unkrautbekämpfung ist der größte Kostenfaktor im Ökozuckerrübenanbau
- Unkräuter werden nicht nur „zwischen“ den Reihen bekämpft, sondern auch „in“ der Reihe zwischen den Rüben (Messer fahren in die Reihe und sobald eine Rübe kommt schwenken Sie wieder aus der Reihe)

Zur Unkrautbekämpfung sind z.Zt. zwei Systeme am Markt:

- Farmdroid arbeitet mit GPS-Koordinaten um keine Rüben wegzuhacken
- Farming GT arbeitet mit Kamera und künstlicher Intelligenz, um Rüben und Unkraut zu unterscheiden

Kontakt

Bei Fragen rund um Bio-Zucker wenden Sie sich gerne an:

Michael Gerling
Nat. Key Account Manager
Email: Michael.Gerling@Nordzucker.com
Tel. +49 531 2411275



Weitere Informationen zum Bio-Zucker finden Sie auch auf der Webseite unserer Verbraucher Marke **SweetFamily** in unseren FAQs unter:

www.sweet-family.de

